

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Lüdingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wih. Heinr. Schramm.

Nro. 71. Freitag den 5. September 1823.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.
- II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Lüdingen. Sämmtliche Gemeindepfleger haben ihre Capital-, Steuer-, Einzugs-, Register von 1823 längstens bis künftigen Montag den 8. September dem Oberamt zu übersenden.
Den 30. August 1823.
K. Oberamt.

Oberamtsgericht Lüdingen. (Fährniß, Verkauf.) Aus der Justizrath Weizelschen Verlassenschaft werden am Donnerstag den 4. Sept. Vormittags 9 Uhr im Königwirth Weimerschen Hause sämmtliche Bücher gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Nachmittags 2 Uhr wird der Bücher-Verkauf fortgesetzt, und die übrige Fährniß verauctionirt werden.

Auch werden alle diejenigen, welche etwas von dem Verstorbenen Bücher entlehnt haben, aufgefordert, solche vor dem zur Auction bestimmten Tage an das Oberamtsgericht zurückzugeben.
Den 22. August 1823.

K. Oberamts-Gericht.

Lüdingen. (Gläubiger, Vorladung.) Die nach dem Tode der Ehefrau des Vaters Johannes Wächter von Walddorf, vorzunehmende Eventual-Abtheilung, und ein wegen mehrerer eingeklagter Schulden nothwendiges Exekutiv-Verfahren macht den Ausruf sämmtl. Gläubiger desselben nöthig. Es werden daher dieselben unter Androhung des Ausschusses auf Mittwoch den 17. September Vormittags 9 Uhr auf das Rathhaus in Walddorf hiemit eingeladen, wo sie entweder in Person oder durch genügend Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren und der weitern Verhandlung anzuwohnen haben.
Den 28. August 1823.
K. Oberamtsgericht.

Kameralamt Horb.

Horb. Das herrschaftl. Mayereigut zu Kirchberg disseitigen Cameral-Bezirks, welches in einer Gastwirthschaft, Biersbrauerei, Brandweinbrennerei, Bäckerei, Mezig, Bank und
8 Mrg. 1 Bttl. 15 $\frac{1}{2}$ Rth. Baum- und Gras-Gärten
13 Mrg. 2 $\frac{1}{2}$ Bttl. 10 $\frac{1}{2}$ Rth. Wiesen
40 — 3 — — — Mecker in 3 Belgen
5 — 2 $\frac{1}{2}$ — 16 — Biehweiden
besteht und an Gebäuden eine geräumige



2stokige Wohnung mit einer angebauten Bierbrauerey, abgesonderte Scheuer sammt Stallungen und einen Wagenschopf in sich begreift, wird in Gemäßheit höchsten Auftrags Königl. Kreis, Finanz, Kammer vom 12 August l. J. bis

Montag den 29. September

Vormittags 10 Uhr in bemeldtem Gebäude im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden auf einen Zeitraum von 18 Jahren verpachtet werden.

Es werden demnach die etwaigen Liebhaber zu dieser Verhandlung hiemit öffentlich und unter dem Bemerken eingeladen, daß sie mit obrigkeitlichen Zeugnissen von den betreffenden Ober, Nemtern unterschrieben und gestegelt rücksichtlich ihres Prädikats der Kenntnisse im Feldbau und im Trauerey, Gewerh, insbesondere aber über den Betrag ihres schuldenfreyen Vermögens versehen seyn müssen, als ohne welche öffentliche Zeugnisse Niemand zu diesem Pacht gelassen werden wird.

Den 2. September 1823.

K. Kameralamt.

Kameralamt Neuthin.

Neuthin. Am Donnerstag den 4. Sept. Vormittags 10 Uhr wird die unterzeichnete Stelle die Abführung von 800 Schf. Haber von Neuthin nach Stuttgart im öffentlichen Aufstreich veraccordiren, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. Aug. 1823.

K. Kameralamt.

Rottenburg. (Aufstreich, Alford.)

Bis Montag den 8. September Vormittags 8 Uhr wird in dem hiesigen Zwangsarbeitshaus die Lieferung folgender Bedürfnisse im öffentlichen Aufstreich veraccordirt werden als

- 200 Ellen gebleichten Zwisch.
- 160 — gebleichtes Abwergen-Luch.
- 325 — gebleichtes reußen Luch.
- 75 — ungebleichtes Abwergen-Luch.
- 80 Pfund Wolle und
- 25 — gebleichtes reußen Garn.

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Die Schultheissenämter werden ersucht, dieses öffentlich bekannt zu machen.

Den 21. August 1823.

Ober-Inspection des Zwangs-Arbeits-auses.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Auf die öffentliche Anzeige in No. 63. des Saisensieders Wenz, daß er das Pfund

gegoffene Lichter à 16 fr.

gezogene — à 14 fr.

nunmehr verlaufe, ließen wir übrigen Meister durch verraute Personen mehrere Pfund Lichter vom Wenz erkaufen, und solche durch den beeidigten Psechter Hrn Böckmann abwegen, welcher bei Pflichten bezugte, daß am Gewicht fehlte. Wir führten darüber Klage, wurden aber von der höhern amtlichen Behörde deswegen mit unserer Klage abgewiesen, weil wir darinn einen Fehler gemacht hatten, daß wir die besagten Lichter statt dem Psechtamte nicht sogleich der Polizei übergaben, wir sehen uns nun, um mit Wenz gleiche Concurenz zu halten, Nothgedrungen, solche um den nemlichen Preis, das Pfund

gegoffene Lichter à 16fr.

gezogene — à 14fr.

in vollem Gewicht abzugeben.

Dies bekräftigen sämtliche Meister.



Lübingen. Unterzeichnete hat ein
12 Zoll langes gut in Eisen gebundenes Faß,
welches gut erhalten ist in billigem Preis
zu verkaufen.

Zeugfabrikant Fischers Wittwe.

Lübingen. Unterzeichnete ist geson-
nen etliche Kostkinder anzunehmen, auch
erbiethet sich ihre Tochter, Kinder zum Stri-
cken und Nähen in die Lehre zu nehmen,
sie versprechen sorgfältige Bedienung.

Vorkäufer Schneiderin.

Lübingen. Eine gut eingerichtete
Obstbörre mit 16 Schubladen, ist zum Ver-
kauf ausgesetzt. Ausgeber diß, sagt wo?

Lübingen. Ein ganzer Boden mit
Stube, Stubenkammer, Küche und Speis-
kammer, nebst beschlossener Dehn- Kam-
mer und Holzlammer ist bis Martini zu
vermieten bei

Abraham Haarer
beim Ewten.

Lübingen. Bierbrauer Schnaith beim
Spital ist willens seine Behausung mit
3 heizbaren Stuben ic. unter annehml.ich-
en Bedingungen zu verkaufen.

Lübingen. Bis Martini kann eine
Wohnung mit Stube, Stubenkammer,
Speiskammer, Küche und Holzlege bezogen
werden bei Heinrich Schott, Bierbrauer un-
ter dem Haag.

Lübingen. (Verkauf von Hohlzie-
geln.) Es werden im Schramm'schen
Hause am 5. Sept. Vormittags 3 bis 400
Hohlziegel im Aufstreich verkauft werden.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

- Den 25. Aug. dem Metzger Kress ein Knabe.
- 26. — dem Maurer Schuhmacher ein Kn.
- 27. — dem Convikt's Thorwart Bauer
ein Mädchen.
- 30. — dem Färber Haag ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 23. Aug. Frau Catharina Magd. Do-
rothea Uhlend, Oberamts- Arzt Dr.
Gattin, starb am Schlagfluß, alt
58 Jahr.
- 25. — Martin Köppler, Müller, im
Spital, starb am Streckfluß, alt 66 Jahr.
- 30. — Georg Miß, Tuchm., im Spi-
tal, starb am Schlagfluß, alt 73 Jahr.

In Rottenburg.
Stadtpfarrey St. Moriz.

Geborne:

- Den 1. Aug. Maria Anna, Töchtl. des Chris-
toph Hbschle, Weing.
- 3. — Maria, Töchtl. des Jacob Rebs-
stock, Messerschmids.
- 4. — Rosalia, Töchtl. des Joseph Metz-
ger, Hafners.
- 5. — Lorenz, Söhnl. des Fidel Wids-
mayer, Bauers.
- 9. — Maria, Töchtl. des Gabriel Ham-
berger und der Walburga Hofmeister.
- — Union Wilhelm, Söhnl. des Jo-
seph Gerber, Stadtraths und Spitals-
Pfleger's.
- — Lorenz, Söhnl. des Martin Frit-
Weingärtner's.
- 20. — Rosalia, Töchtl. des J. Georg
Zimmermann, Weing.

- 25. — Bernhard, Söhnl. des Sebastian Sulzer, Nagelschmids.
- 27. — Maria Anna, Töchl. des Anton Erath, Rothgerbers.
- 28. — Augustin, Söhnl. des Martin Neu, Weing.

Gestorbene:

- Im Monat July 1823 zu Berlin der ledige Gärtner Felix, Deutsch von hier.
- Den 3. Aug. Maria Anna Hengher gebörne Biesinger, an den Folgen eines Schlagflusses, alt 59. Jahr.
- 10. — Benediktia Schnell gebörne Hofmeister, an Entzündung der Gebärmutter, alt 28½ Jahr.
- 15. — Sophia Johanna, Töchl. des Joseph Lanz, Bauers, an Sichtern, alt 3 Monat.
- 25. — Bernhard, Söhnl. des Sebastian Sulzer, Nagelschmids, an Lebensschwäche, alt 1 Stund.

Anekdoten und Erzählungen.

Ein Holzbauer brachte ein Fuder Holz nach Leizig und hielt in der Vorstadt. Ein Bürger, mit Namen Wunderlich, handelte darum, und wurde um einen gewissen Preis mit ihm einig. Da er dringende Geschäfte hatte, so nannte er dem Bauer Namen und Straße, wo er wohnte, mit dem Bedeuten, bald nachzukommen. Dieser gieng indessen in das nächste Haus, trank noch einige Gläser Stannwein, und hatte, da er wieder herauskam, alles rein vergessen. Er fuhr nun auf gut Glück in die Stadt, in der Hoffnung, daß er sich unterwegs besinnen werde. Nachdem er sich in mehreren Gassen Haus für Haus besehen hatte, kam er endlich an eins,

aus welchem eine Menge junger Leute herausgiengen. Einen derselben redete er an, und bat, ihm doch zu sagen, wo der Mann wohne, der heute ein Fuder Holz gekauft habe? „Lieber Freund, — erwiderte der lose Vogel, der seinen Mann erkannte, — ich studire hier, und sollte eigentlich freisich alles wissen, da ich aber erst seit einem halben Jahre in die Schule gehe, wo man alles lernt, so bin ich noch nicht so weit, daß ich solche Fragen beantworten kann. In dem Hause hier wohnt aber der Mann mit dem großen Buch, dieser beantwortet für 2 Groschen jede Frage.“ Froh über diese Nachricht, eilte der Bauer in das Haus, und trat in die Studierstube des Prof. N., der einen großen Folianten vor sich liegen hatte. Die Mütze unterm Arm legte der Bauer 2 Groschen auf den Tisch und bat, das Buch aufzuschlagen und nachzusehen, wo der Mann sey, der heute ein Fuder Holz von ihm gekauft habe? Voll Erstaunen sah der Professor den Frager lange an, und brach endlich in die Worte aus: „Nun das ist doch wunderbarlich!“ — Richtig, rief der Bauer, Wunderlich hieß er auch, hier sind noch 2 Groschen, weil Er diesmal sein Buch nicht aufgeschlagen, sondern es gleich aus dem Kopfe gewußt hat.“

Vertrauen auf Menschen ist eine Pflanze, die von der Menschenliebe so sparsam begossen wird, daß sie endlich verdorren muß.

Eine Blume reißt man leicht aus ihrem mütterlichen Boden, das Unkraut wurzelt fester, so auch Liebe und Haß im Menschen: Herzen.